



Hintergrundinformationen zu den Grossratswahlen 2016 in Basel-Stadt



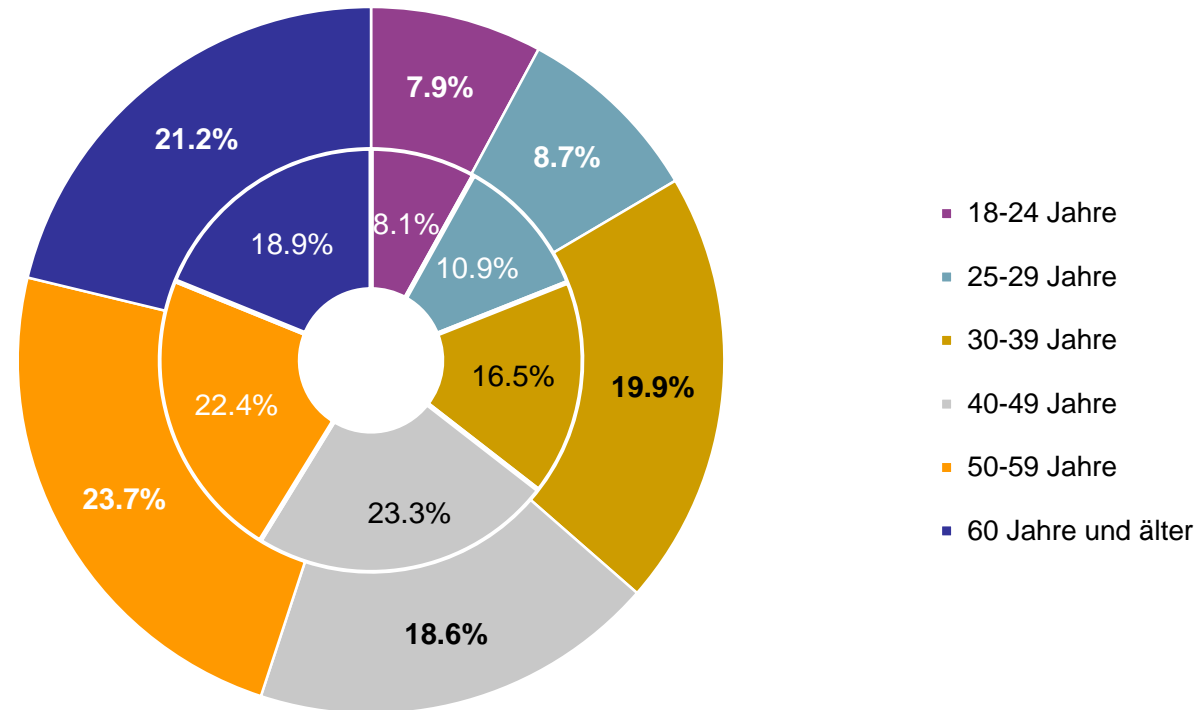
Kandidierende 2016

Zu den Grossratswahlen 2016 treten insgesamt 763 Kandidatinnen und Kandidaten an, 0,8 Prozent weniger als 2012. Damit kandidieren 7,6 Personen pro Sitz, deutlich weniger als im Rekordjahr 1988 mit 10,3 Kandidaturen pro Sitz.

Insgesamt stehen 14 Listen zur Wahl. In den drei städtischen Wahlkreisen treten die EVP und BDP erstmals mit einer gemeinsamen Liste an. In Bettingen bewerben sich neben dem listeneigenen Bewerber des «aktiven Bettingen» 1 Parteiloser und 1 VA-Kandidat um den frei werdenden Bettinger Sitz.



Kandidierende 2016 (ausser) und 2012 (innen) nach Alter

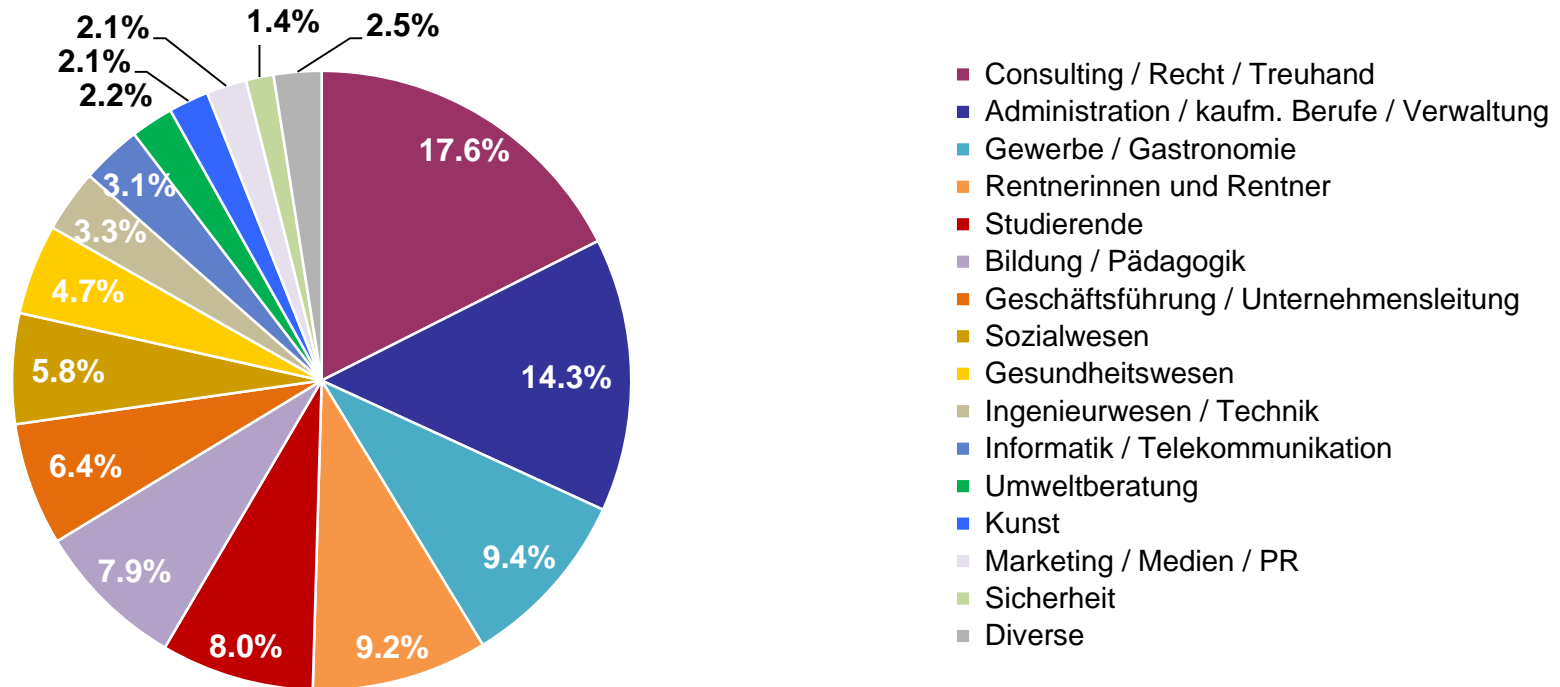


Ein gutes Drittel der Kandidierenden ist unter 40 Jahre alt. Dies hat sich im Vergleich zu 2012 kaum verändert, etwas abgenommen hat der Anteil der Unterdreissigjährigen. Die grösste Veränderung zeigt sich im Alterssegment der 40- bis 49-Jährigen, deren Anteil jetzt weniger als ein Fünftel ausmacht. Dafür hat die Altersgruppe 50plus insgesamt um 3,6 Prozentpunkte zugenommen.

Das Durchschnittsalter aller Kandidierenden beträgt 46 Jahre. Der Median ist mit 47 Jahren nur unwesentlich höher: Die eine Hälfte der Kandidierenden ist also älter, die andere Hälfte jünger als 47 Jahre. Die VA-Listen weisen mit 60 Jahren den höchsten Altersdurchschnitt auf, die Liste freistaat unteres kleinbasel f-u-k mit 31 Jahren den tiefsten Wert.



Kandidierende 2016 nach Berufsgruppe

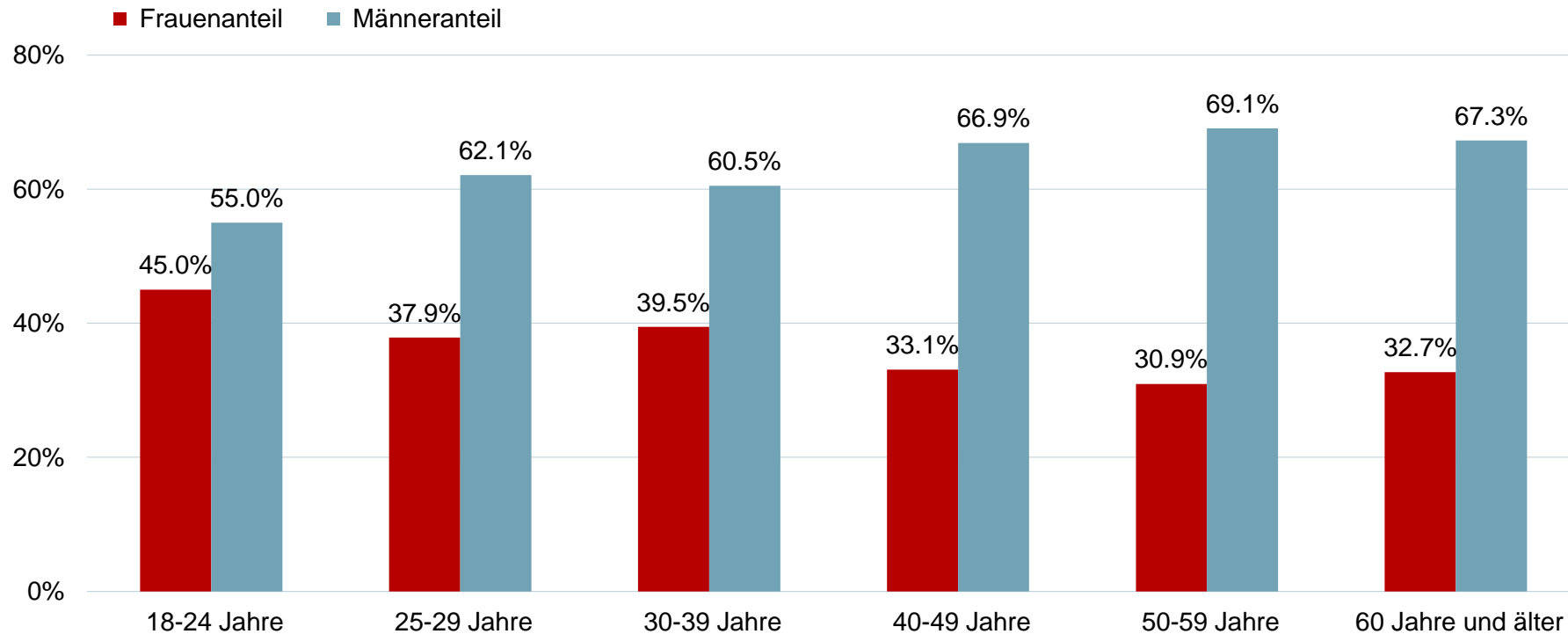


Die grösste Berufsgruppe der Kandidierenden 2016 entfällt wie schon 2012 auf die Unternehmensdienstleistungen – hier insbesondere Juristen, Anwälte und Treuhänder, die insgesamt einen Anteil von 17,6 Prozent erreichen. Auch die zweitgrösste Gruppe der administrativen und kaufmännischen Berufe ist (auch anteilmässig) die gleiche wie 2012.

Leicht rückläufig sind die Anteile aus dem Bildungs- und Geschäftsführungsbereich, dafür sind 2016 die gewerblichen Berufe leicht besser vertreten. Die Anteile der Studierenden sind etwas rückläufig, im Gegenzug steigt der Anteil der pensionierten Kandidierenden leicht an.



Geschlechterverteilung der Kandidierenden 2016 nach Alter

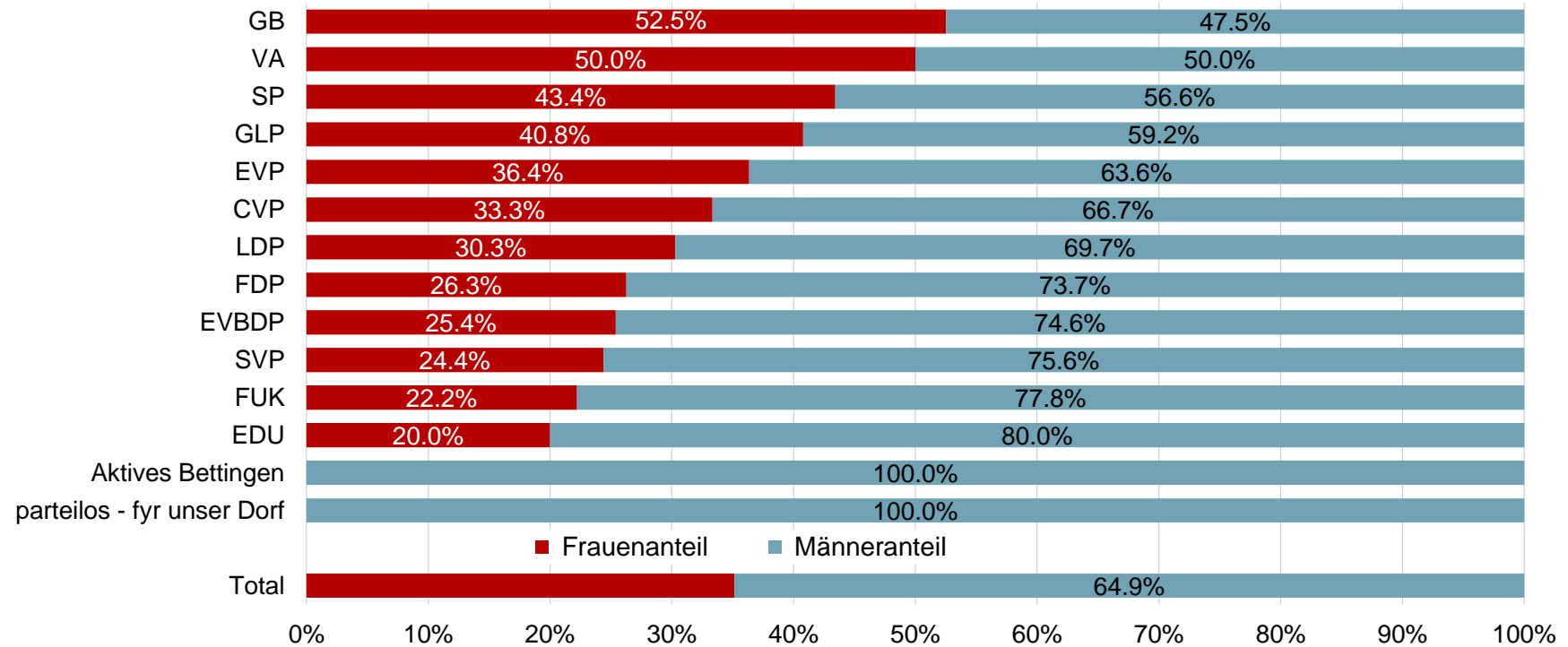


Den höchsten Frauenanteil nach Alter weist die Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen mit 45,0 Prozent auf. Mit zunehmendem Alter nimmt der Frauenanteil tendenziell ab: Bei den über 39-Jährigen sind weniger als ein Drittel der Kandidierenden Frauen.

Bei den Grossratswahlen 2012 war die Wahlquote der Frauen, das heisst der Anteil gewählter Frauen im Verhältnis zum Anteil kandidierender Frauen mit 31 zu 34 wieder negativ: Dies, nachdem das Verhältnis 2008 mit 37 zu 35 erstmals positiv ausfiel.



Geschlechterverteilung der Kandidierenden 2016 nach Partei

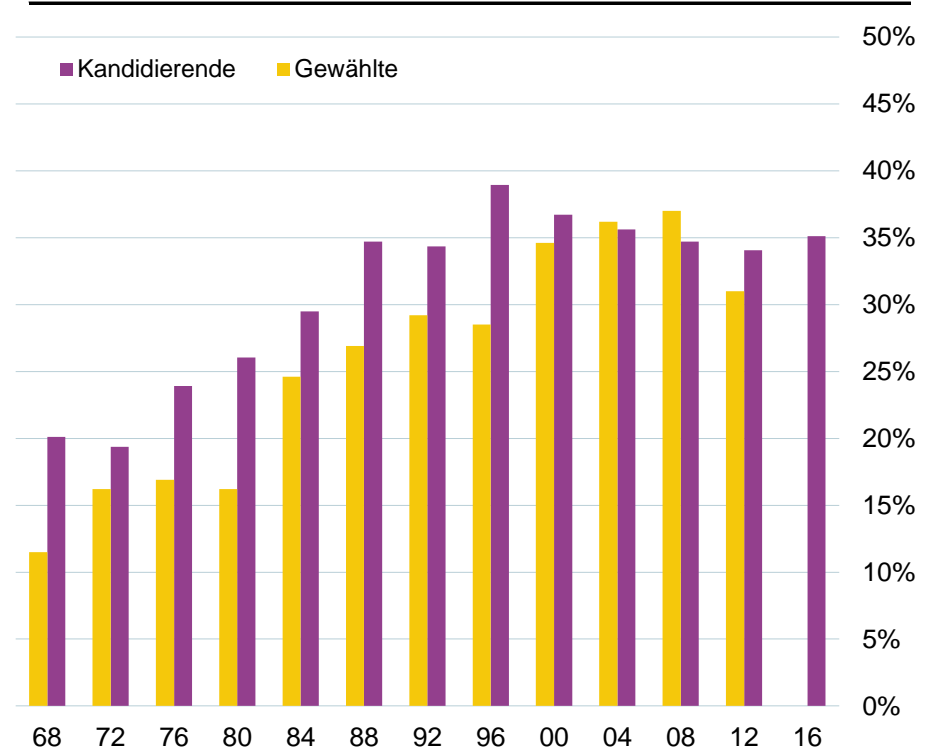


Den höchsten Frauenanteil nach Partei weisen die Listen des Grünen Bündnis auf: dort sind 52 der 99 Kandidierenden Frauen. Ebenfalls überdurchschnittliche Frauenvertretungen weisen VA, SP und GLP mit Werten zwischen 40 und 50 Prozent auf.

Wie schon in den letzten Jahren bewerben sich keine Frauen für den Bettinger Grossratsitz.

**Kandidierende nach Geschlecht seit 1968**

Wahljahr	Basel-Stadt			Frauenanteil	
	Total	Frauen	Männer	Kand.	Gew.
2016	763	268	495	35.1%	...
2012	769	262	507	34.1%	31.0%
2008	830	288	542	34.7%	37.0%
2004	988	352	636	35.6%	36.2%
2000	1073	394	679	36.7%	34.6%
1996	1035	403	632	38.9%	28.5%
1992	1208	415	793	34.4%	29.2%
1988	1337	464	873	34.7%	26.9%
1984	1122	331	791	29.5%	24.6%
1980	975	254	721	26.1%	16.2%
1976	920	220	700	23.9%	16.9%
1972	934	181	753	19.4%	16.2%
1968	820	165	655	20.1%	11.5%

Entwicklung des Frauenanteils

Seit Einführung des kantonalen Frauenstimmrechts 1966 hat sich der Frauenanteil unter den Kandidierenden von anfangs einem Fünftel bis im Jahr 1996 verdoppelt und ging bis 2012 kontinuierlich zurück. 2016 beträgt er 35,1 Prozent (+1 Prozentpunkt).

Die Entwicklung der Frauen-Vertretung im basel-städtischen Kantonsparlament war 2012 nach einer längeren Wachstumsphase (Höchstwert 2008 mit 37 Prozent) erstmals wieder rückläufig und beträgt Stand 1. September 2016 33 Prozent (seit den Wahlen 2012 sind für zwei zurückgetretene Männer Frauen nachgerückt).

**Merkmale der Kandidierenden 2012 nach Wahlerfolg**

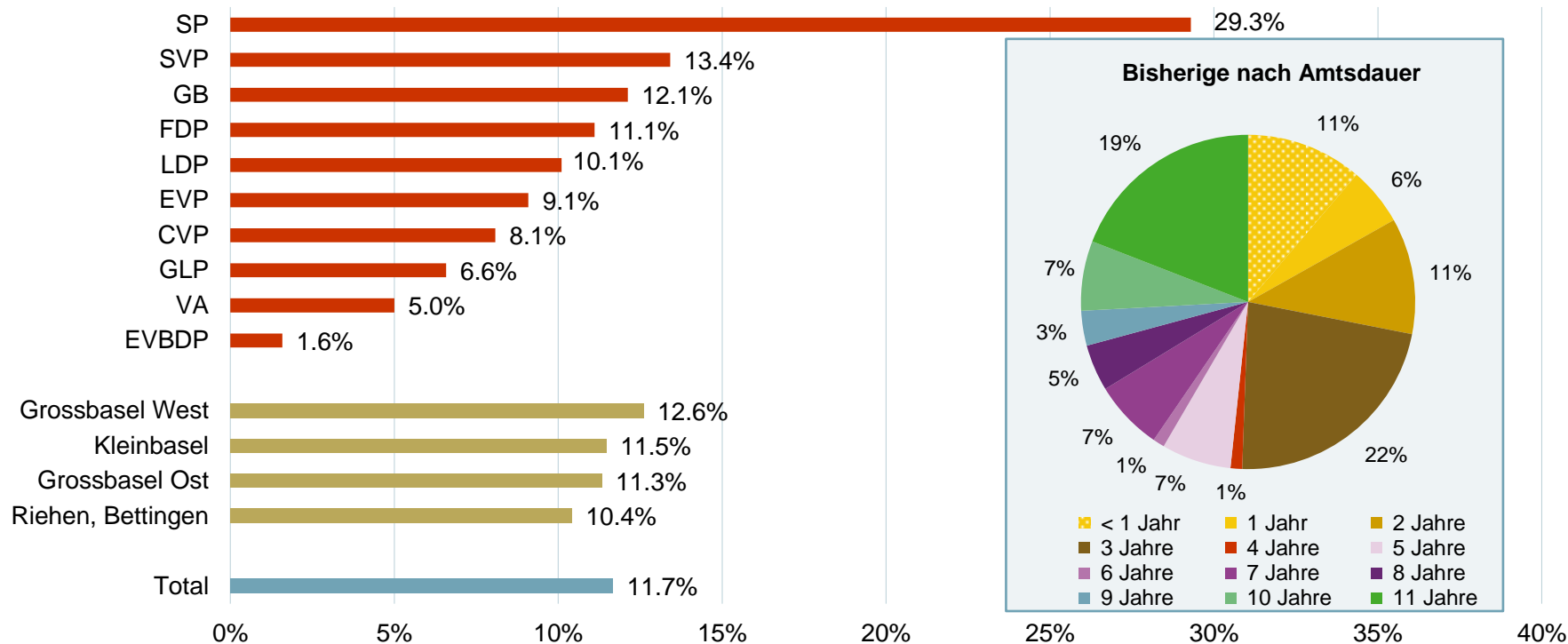
Merkmal	Kandidierende 2012			Erfolgsquote*	Erfolgsquote nach persönlichen Merkmalen					
	Gewählt	Nicht gew.	Total		0%	20%	40%	60%	80%	100%
Männlich	69	438	507	13.6%	Männlich					
Weiblich	31	231	262	11.8%	Weiblich					
Neu	22	662	684	3.2%	Neu					
Bisher	78	7	85	91.8%	Bisher					
18-39 Jahre	21	252	273	7.7%	18-39 Jahre					
40-59 Jahre	57	294	351	16.2%	40-59 Jahre					
60+	22	123	145	15.2%	60+					
Consulting, Recht	19	114	133	14.3%	Consulting, Recht					
Administration, KV	13	88	101	12.9%	Administration, KV					
Gewerbe, Gastronomie	3	56	59	5.1%	Gewerbe, Gastronomie					
Studierende	1	72	73	1.4%	Studierende					
Bildung, Pädagogik	11	59	70	15.7%	Bildung, Pädagogik					
Gesundheitswesen	8	37	45	17.8%	Gesundheitswesen					
Pensionierte	6	47	53	11.3%	Pensionierte					

* Die Erfolgsquote misst die Erfolgsaussichten einer Kandidatur. Sie wird aufgrund der Wahlergebnisse 2012 berechnet als Anzahl Gewählte einer Kategorie dividiert durch das Total der jeweiligen Kategorie.

Die mit Abstand grössten Aussichten auf einen Wahlerfolg haben Bisherige, die zur Wiederwahl antreten. 2012 wurden von den 85 Kandidierenden, die erneut antraten 78, also mehr als neun von zehn Personen, wieder gewählt. Am geringsten sind die Erfolgsaussichten bei neu antretenden Kandidierenden, bei Studierenden oder Personen, die einen gewerblichen Beruf ausüben.



Anteil bisherige Kandidierende nach Partei und Wahlkreis, Amtsdauer der Bisherigen

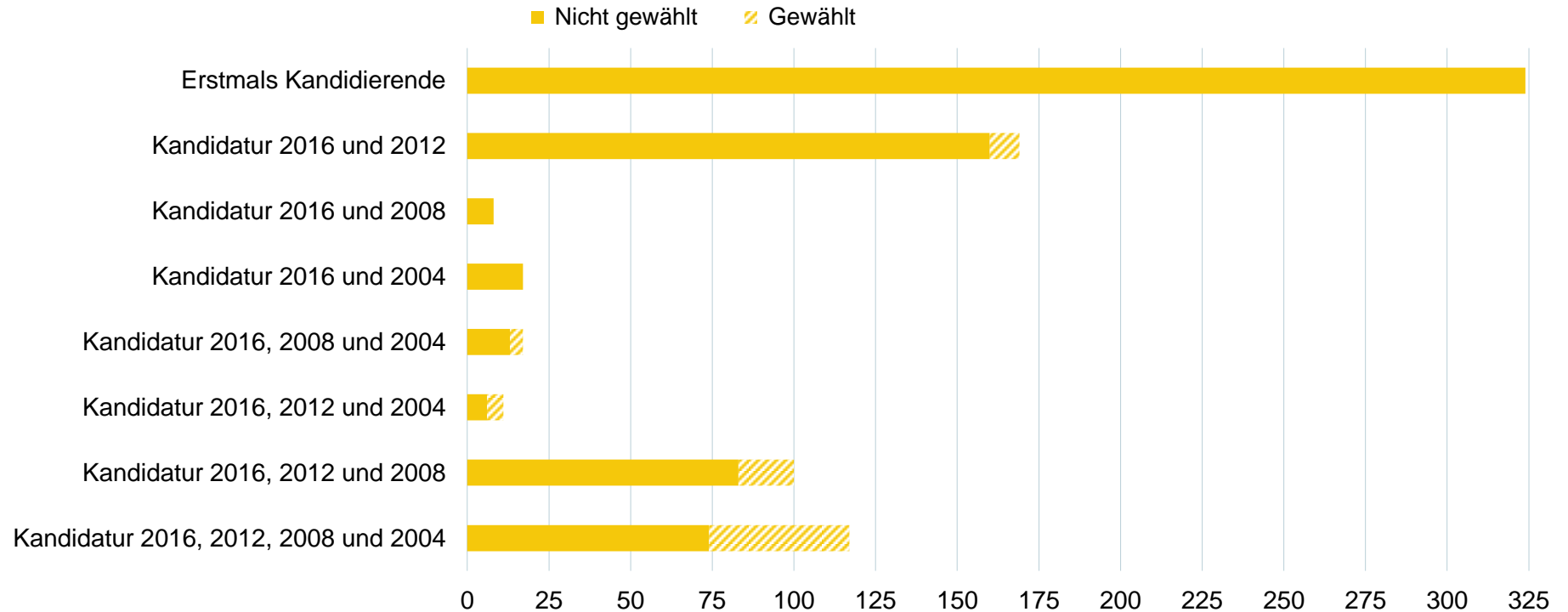


Am grössten ist der Bisherigenanteil bei der wählerstärksten Partei, der SP mit 29,3 Prozent, gefolgt von der SVP mit 13,4 Prozent. Eher unterdurchschnittlich fällt der Anteil bei den Grünliberalen, der VA und der gemeinsamen Listen von EVP und BDP aus. Auf Ebene der Wahlkreise zeigen sich dagegen kaum Unterschiede.

Von den 89 Bisherigen, die 2016 zur Wiederwahl antreten, ist die Hälfte seit weniger als 4 Jahren im Grossen Rat. Ein gutes Viertel steht im 10., resp. 11. Amtsjahr und ein knappes Viertel sitzt zwischen 4 und 9 Jahren im Grossen Rat.



Kandidierende 2016 nach Häufigkeit der Kandidatur seit 2004

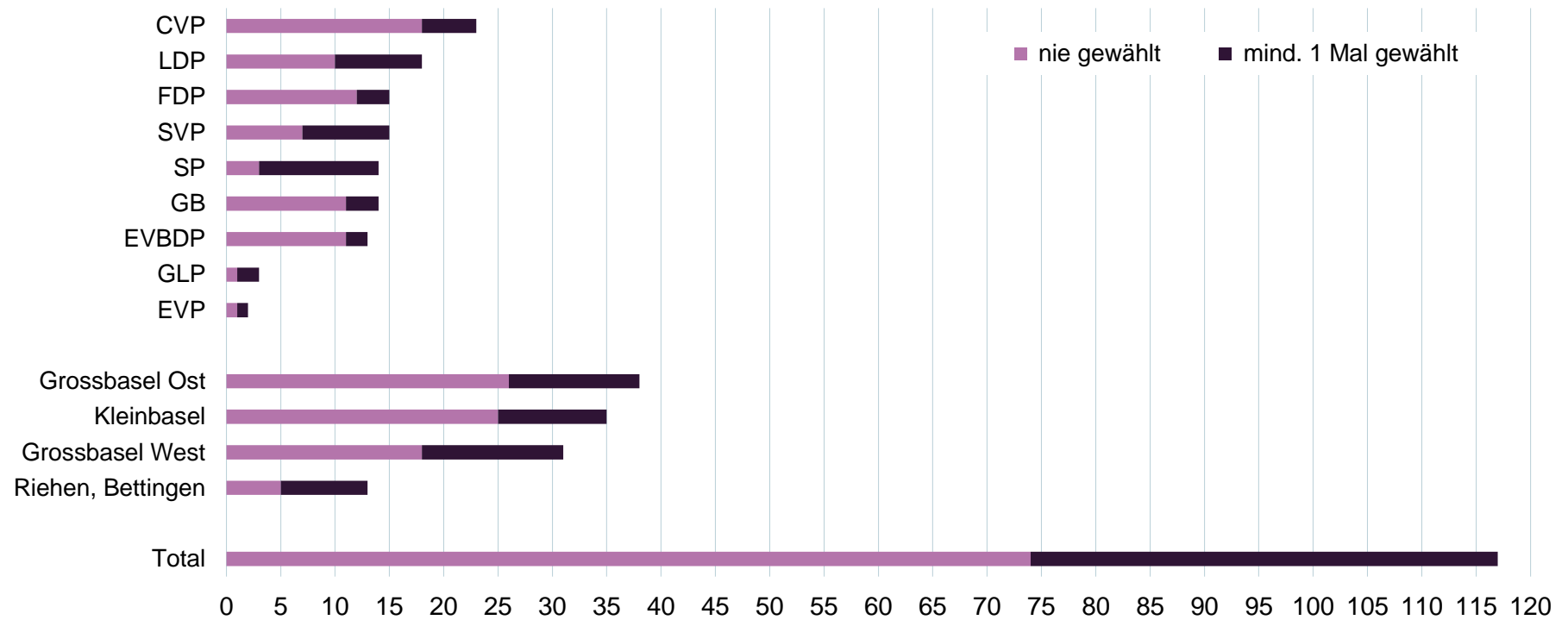


324 aktuell Kandidierende (42,5 Prozent) sind seit 2004 noch nie zur Wahl in den Grossen Rat angetreten. Rund ein Fünftel versucht sich nach 2012 ein zweites Mal. Insgesamt 439 Personen sind seit 2004 mindestens 1 Mal zur Wahl angetreten.

Wenn Kandidierende öfter antreten, dann tun sie dies häufig mehrmals hintereinander ohne grössere Pausen dazwischen: So sind 100 Personen zu den letzten drei Wahlen ohne Unterbruch angetreten, 117 weitere gar zu den letzten vier.



Kandidierende 2016, die seit 2004 immer antraten nach bisherigem Wahlerfolg

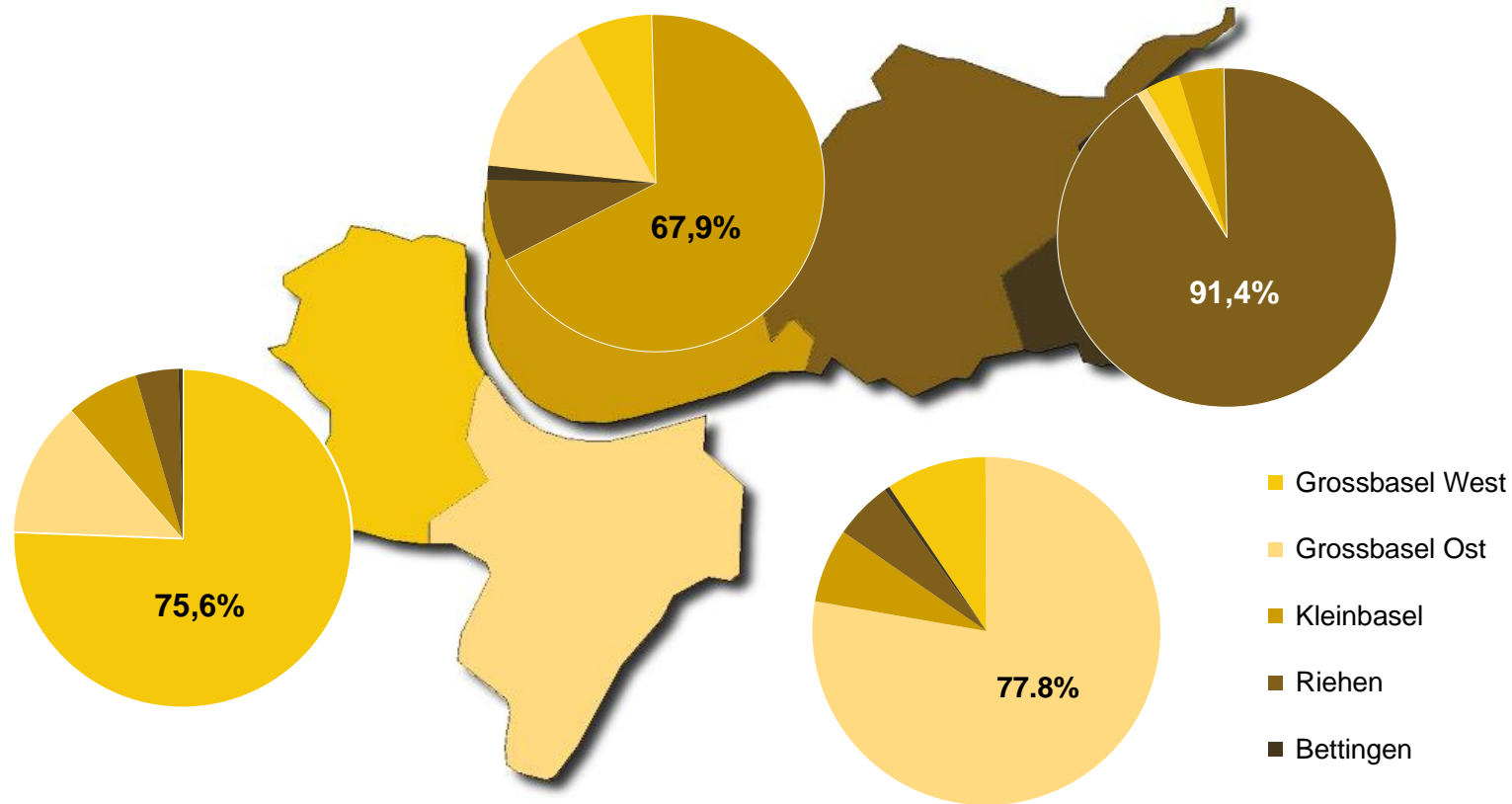


Unter den aktuell Kandidierenden sind insgesamt 117 Personen, die seit 2004 zu allen Grossratswahlen angetreten sind. Etwas mehr als die Hälfte war nie erfolgreich. Auf den Listen der CVP ist knapp ein Viertel der Kandidierenden seit 2004 ununterbrochen dabei.

Auf Ebene der Wahlkreise sind Grossbasel Ost und Kleinbasel am wenigsten dynamisch: In Relation zu den jeweils 27 heute verfügbaren Sitzen fällt die Zahl von 38 bzw. 35 Dauerkandidaturen überdurchschnittlich hoch aus. In Grossbasel West hat es dagegen weniger Dauerkandidaten als Sitze.



Kandidierende 2016 nach Wahlkreis und Wohnort



Insgesamt treten drei Viertel der Kandidierenden auch in jenem Wahlkreis an, in dem sie wohnen. Auf Ebene Wahlkreis gibt es jedoch Unterschiede. In den Grossbasler Wahlkreisen wohnt knapp ein Fünftel (Ost) bzw. ein Viertel (West) ausserhalb des Wahlkreises, im Wahlkreis Kleinbasel ist jede dritte Kandidatur wahlkreisfremd. Riehen hat mit 8,6 Prozent den geringsten «Fremdanteil».

Aus Bettingen kandidieren insgesamt sieben Personen: zwei in Bettingen, drei in Kleinbasel und je eine Person in den Grossbasler Wahlkreisen. Damit sind die drei städtischen Wahlkreise die einzigen, in denen es aus allen 5 Wahlkreisen Kandidierende gibt.



Listen- und Parteibezeichnungen

1	FDP	Basler FDP.Die Liberalen Basel-Stadt
3	LDP	LDP Liberal-Demokratische Partei Basel-Stadt und Jungliberale
4	EVBDP	Evangelische Volkspartei und Bürgerlich-Demokratische Partei (EVP/BDP)
5	SP	Sozialdemokratische Partei Basel-Stadt (SP)
7	CVP	CVP Basel-Stadt und Junge CVP Basel-Stadt
8	GB	Bündnis Grüne, BastA!, junges grünes bündnis
9	EDU	Eidgenössisch-Demokratische Union Basel-Stadt (EDU)
10	GLP	Grünliberale Partei Basel-Stadt
12	SVP	Schweizerische Volkspartei Basel-Stadt (SVP)
13	FUK	freistaat unteres kleinbasel (f-u-k)
14	VA	Volks-Aktion gegen <u>zu</u> viele Ausländer und Asylanten in unserer Heimat (VA) - Liste Ausländerstopp
16	AB	Aktives Bettingen
19	pl	parteilos - fyr unser Dorf
44	EVP	Evangelische Volkspartei (EVP)